Max Burckhard an Arthur Schnitzler, 31. 12. 1907

D^{r.} Max Burckhard

10

Wien, IX. Porzellangasse 48 31. 12. 07 St. Gilgen

Lieber, verehrter Herr Doctor!

Ich kann Ihnen gar nicht fagen wie fehr mich die Nachricht von der Erkrankung Ihrer Frau Gemahlin betrübt und erschreckt hat, und ich freue mich nur von ganzem Herzen zu hören, dass sie sich schon auf dem Wege der Genesung befindet. Das sind wohl jetzt schwere Zeiten stür Sie gewesen. Mögen um so bessere und frohere nun kommen.

Ich danke Ihnen vielmals für Ihren lieben Brief und wünsche Ihnen und der gnädigen Frau von ganzem Herzen das allerbeste für das neue Jahr und für immerdar. Ihr getreuer

D^rBurckhard

QUELLE: Max Burckhard an Arthur Schnitzler, 31. 12. 1907. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Ausgabe. Austrian Centre for Digital Humanities and Cultural Heritage, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01747.html (Stand 12. August 2022)